Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 283. Sonnabend, den 2. December 1848

Sonntag, den 3. December 1848 (Erster Advent), predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigtamts-Candidat Schnibbe. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archidiakon Dr. Höpfner. Donnerstag, den 7. December. Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm Hr. Vic. Niklewski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 2. December, Mittags 12¼ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 7. December, Wochenpredigt Herr Diakonus Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diak. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 6. Decb. Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Kommunion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Nicolai. Vormitt. Hr. Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Styp Rekowski. Anfang 3½ Uhr. Freitag Mariä Empfängniß. Vormittag Herr Vicar v. Styp-Rekowski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr. Freitag, den 8. December am Feste Mariä Empfängniß. Vormittag Herr Vicar Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Predigt und Communion Herr Divis.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr. Die Beichte Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Herr Div.-Pred. Dr. Kahle.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 2. December, Mittags 12½ Uhr Beichte

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Brigitta. Vorm. Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar Ratkowski.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 2. December, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 6 December, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Darreichung des heil Abendmahls. Predigt: Herr Prediger von Balitzki. Text: Matth. XXIII. 9. Thema: Bedeutung und Wichtigkeit der Worte „Vater Unser." Heute Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 3. December, Vormittag 9 und Nachmittag 2½ Uhr Predigt von H. Müller vorgelesen; 2) Donnerstag, den 7. December, Abends 7 Uhr aus Dr. Luthers Erklärung des Galaterbriefes vorgelesen und 3) Freitag, den 8. December, Abends 7 Uhr, aus J. J. Rambachs Leidensbetrachtungen vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November 1848.

Herr Kaufmann Köppen aus Iserlohn, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, Herr Commis Hunkeler aus Luzern, Herr Kaufmann Franke aus Neukrug, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer v. Tesmer aus Bochow, Herr Kaufmann Adolph aus Saalfeld a./S., Herr Steuer-Supernumerar Kohmolt aus Thorn, log. im Hotel d'Oliva. Herr Agent Lesser aus Dirschau, Herr Administrator Wirthschaft aus Liptschin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 12 Personen

angemeldet worden, worunter 1 vom Militair, u. als gestorben 3. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1886, u. davon gestorben 572.

Danzig, den 1. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Auf höhere Verfügung soll in Neufahrwasser, für Rechnung dessen, der dazu schuldig befunden werden wird, eine Straßenbeleuchtung eingerichtet werden, dieselbe jedoch vorläufig auf die Beleuchtung des Hafen-Kanals und des Weges längs der alten Weichsel sich beschränken. Es sind hiezu 18 Laternen erforderlich, deren Anfertigung, nebst Cylinder-Lampen und Reverberen, nach dem Muster der in der hiesigen Langgasse befindlichen, dem Mindestfordernden übertragen werden soll.

Versiegelte Submissionen auf diese Arbeit, mit Bezeichnung des Gegenstandes auf der Adresse, sind bis Donnerstag, den 7. Dezember c., im Polizei-Sicherheits-Bureau abzugeben und sollen an diesem Tage um 12 Uhr Mittags eröffnet werden, worauf der Mindestfordernde den Zuschlag sogleich zu erwarten und die Arbeit so zu beschleunigen hat, daß die Laternen spätestens 14 Tage darauf abgeliefert und aufgestellt werden können.

Danzig, den 30. November 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Dem § 13. des Gesetzes über die Errichtung der Bürgerwehr vom 17. Oktober d. J. gemäß, ist die Stammliste der zur Bürgerwehr verpflichteten angelegt. Sie wird dem § 14. desselben Gesetzes gemäß zu Jedermanns Einsicht in dem Nebenhause unseres Rathhauses, eine Treppe hoch, erstes Zimmer nach hinten, vom 4 bis 15. December a. c. einschließlich, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ausliegen, damit die Verpflichteten, d. h. diejenigen, welche wenigstens 1 Jahr sich hier aufgehalten haben und in dem Zeitraum vom 1. Januar 1800 bis 31. December 1824 geboren sind, in dem bezeichneten Zimmer nachsehen können, ob sie in die Stammliste richtig eingetragen sind.

Gleichzeitig ersuchen wir die Verpflichteten, ihre etwanigen Bemerkungen dagegen, entweder sofort daselbst, oder schriftlich bis zum 20. December a. c. einschließlich, bei uns anzubringen, namentlich auch zu bemerken, wenn ihre Dienstgeschäfte oder sonstigen Verhältnisse es wünschenswerth machen sollten, daß sie in die zweite Dienstliste, also zur Hilfswehr, die nur in außerordentlichen Fällen zum Dienst heranzuziehen ist, aufgenommen werden.

Danzig den 1. December 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Reinigung der Straßen wird seit einiger Zeit in auffallender Weise vernachläßigt, obgleich die jetzige Jahreszeit und das häufige Regenwetter noch dringender als sonst dazu verpflichtet. Mit Bezug a. d. deshalb bestehenden älteren Vorschriften wird daher in Erinnerung gebracht, daß jeder Hauseigenthümer und, in Abwesenheit desselben, dessen Stellvertreter oder der Administrator des Grundstücks für gründliche Reinigung der Straße bis zur Mitte des Steindamms, und zwar

täglich vor 9 Uhr Morgens, bei Gewärtigung einer Polizeistrafe von 10 sgr, für jeden Unterlassungsfall, zu sorgen hat, und daß die zusammengekehrten Schmutzhaufen nur dicht am Beischlage oder an der Straßentrumme liegen dürfen, um im Laufe des Tages abgefahren werden zu können. Nach Einbruch der Dunkelheit darf keine Straßenreinigung erfolgen, wenn der betreffende Grundbesitzer den zusammengekehrten Schmutz nicht etwa augenblicklich selbst von der Straße fortbringen läßt.

Danzig, den 30. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
von Clausewitz.

5. Am 20. December d. J. von 9 Uhr Vormittags ab, sollen vor dem hiesigen Gerichtshause mehrere, im Wege der Exekution abgepfändete Silbergeräthe verschiedener Art, welche zusammen auf 110 rtl. 15 abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Rosenberg, den 14. November 1848.

Königl. Kreis-Justiz-Rath Rosenberger Kreises.

Entbindung.

6. Heute ½9 Uhr wurde meine Frau Emma geb. Loß von einem Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Neustadt, den 1. December 1848. Walter, Kreis-Sekretair.

Verlobung.

7. Die am 28. v. M. in Berlin vollzogene Verlobung ihrer zweiten Tochter Jeanette mit dem Kaufmann Herrn Sigmund Simon aus Storkow, bei Berlin, beehrt sich allen Freunden u. Verwandten, statt jeder besondern Meldung, hiemit ergebenst anzuzeigen Nathalie Meyer.

Danzig, den 1. December 1848.

Todesfall.

8. Heute um ¾8 Uhr hat es dem Allmächtigen gefallen auch unsern ältesten Sohn Herrman, 1 Jahr 6 Monate alt, in Folge der Cholera, zu sich zu nehmen, was wir, um stille Theilnahme bittend, uns beehren allen Verwandten und Bekannten ergebenst mitzutheilen. A. H. Pretzell und Frau.

Danzig, den 1. December 1848.

9. Nach langen Leiden entschlief sanft heute früh um 2 Uhr unser guter Vater, Schwieger- u. Großvater, der Juwelier, Johann Gottlieb Ullrich, in seinem 79sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen dieses statt besonderer Meldung ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 1. December 1848.

10. Am 20. November starb zu Berlin mein Stiefsohn Friedrich Wilhelm Alexander Pohl im 20 Jahre an der Lungenschwindsucht; um stille Theilnahme bittend zeige dieses ergebenst an.

Danzig, den 1sten December 1848. Jacobine Pohl. Wittwe.

Literarische Anzeige.

11. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Petite Bibliothèque francaise,

ou choix des meilleurs ouvrages de la littérature moderne, à l'usage de la jeunesse, suivi d'un questionnaire, par Mme. A. Brée - Maitresse de conversation à l'Institut français de Leipzig.

1) Vol. Thérèse, ou l'enfant volé, par A. F. de Saintes, ouvrage autorisé par l'Université de France. 5 Sgr.

2) Vol. La Vendange, ou le diable a dit non, suivi de Fleurette par Mme. Achille Conte. Ouvrage qui a obtenu un des prix Monthion, au concours de Septembre 1847. 5 Sgr.

☞ Diese Bibliothek wird fortgesetzt und sind alle Bändchen auch einzeln zu beigesetzten Preisen zu haben.

Ferner ist daselbst zu haben: A. Koberstein Leitfaden beim Vortrage der Deutschen National-Literatur.

Anzeigen.

12. Zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude und Mobilien aller Art bei der **Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig** empfiehlt sich der Haupt-Agent

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

13. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

14.

Leseanstalt.

Die 62. Fortsetzung unseres General-Catalog's ist so eben erschienen, und in unserm Geschäfts-Locale, Langgasse 398., der Beutlergasse gegenüber, für $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben. Wir erlauben uns, ausser dem gewöhnlichen Abonnement noch auf das des Journal-belletristischen deutschen-englischen und französischen Cirkels aufmerksam zu machen, und empfehlen unser bereits seit 1790 bestehendes Etablissement dem fernern Wohlwollen eines geehrten Publikums.

Wagnersche Leseanstalt.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. 5—800 rtl. sind zur 1sten Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten, zu begeben. Näheres kl. Mühlengasse No. 340.

17. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Vorstädtschen Graben No. 45,

18. Montag, den 4. December beginnt ein neuer Cursus in der Calligraphie. Diese Anzeige allen Denjenigen, welche sich eine gefällige und fördernde Geschäftshand aneignen wollen. Radde.

19. **Christkatholische Gemeinde.**

Nächsten Sonntag, am 3. December, wird gleich nach beendigtem Gottesdienste in einer wichtigen Angelegenheit eine Gemeinde-Versammlung gehalten werden.

Montag darauf, den 4., um 7 Uhr Abends, die gewöhnliche monatliche Gemeinde-Versammlung im Gewerbehause.

Im Auftrage des ersten Herrn Vorstehers.
Balitzki.

20. Meine Wohnung habe ich von der Breitgasse 1209. nach der Röpergasse 477. verlegt. Mit dieser Anzeige verbinde ich diejenige, daß ich bei der dadurch veranlaßten Aufgabe des Hutmachergeschäfts den Rest meines Waarenlagers in Hüten u. Filzschuhen Herrn Doubberck, Röpergasse 477., zum billigen Ausverkauf übergeben habe. J. A. Rohde.

21. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Schiffe, Mobilien u. Waaren versichert zu billigen Prämien
Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

22. Beachtungswerthe Anzeige.

Stärkesyrupfabrikanten, denen daran liegt, einen einfachen und sichern Maaßstab für Darstellung eines nicht kristallisirenden Fabrikats zu besitzen, erfahren Näheres auf portofreie Anfragen G. Bonnet
Oreshagen, b. Regenwalde in Pommern. Chemiker u. Fabrickbesitzer.

23. **Eggerts Restauration.**

Meine mit Getränken aller Art, sowie mit Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit versehene Restauration, Langenmarkt 451., neben der Königl. Bank, empfehle einem geehrten Publikum zum gütigen Besuch hierdurch bestens, auch erlaube ich mir Freunde eines **guten** Gläschen Grog d. jetzigen Jahreszeit sehr angemessen hierauf besonders aufmerksam zu machen, sowie meinen in und außer dem Hause bestehenden Mittag-Tisch in Erinnerung zu bringen J. W. Eggert.

24. **Schröders Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Sonntag d. 3. Dec. gr. Concert ausgeführt vom Musikverein. Anf. 3 Uhr Nachm.

25. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Sonntag d. 3. Dec. gr. Concert. Anf. 3 Uhr Nachm. Entree a Person 2½ sgr.

26. Ein Bursche, welcher Maler werden will, kann s. melden Fleischerg. 63.

27. **Instrumental Konzert Kaffee-Haus Aller Engel** Sonntag und Montag, wozu ich ergebenst einlade.

28. **Ohra in der Pappel** findet Sonntag, den 3 u. Montag, d. 4. musikalische Unterhaltung statt, wozu ergebenst einladet Barck.

29. **Hundegasse 346.** ist eine Wohnung gleich auch zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Auch werden Abonnenten in und außer dem Hause zum speisen billig angenommen.

30. Ein junger Mann, der bereits in verschiedenen Geschäfts-Branchen servirte, sucht Umstände halber ein anderes Placement, sei es als Buchhalter, Correspondent, Kassirer, Reisender od. auch f. das auswärt. Getreidegeschäft. Ders. richtet sein Augenmerk besonders auf eine möglichst selbstständige Stellung und ist auch im Stande eine mäßige Kaution zu leisten. Gef. Adressen nimmt die Expedition des Dampfboots sub H. B. entgegen.

31. **Ein j. Mädchen, elternlos,** sucht eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen. Zu erfragen Zapfengasse 1646.

32. **Etablissements-Anzeige.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Wollwebergasse 1985., in der ehemaligen Weinhandlung des Herrn Schnaase eine **Restauration, Wein- und Bierstube** zum Besuche Eines geehrten Publikums, um dessen Theilnahme ich ergebenst bitte. Für gute **Bedienung,** sowohl an **Speisen** als **Getränke** ist bestens gesorgt.

Danzig, den 2. Dezember 1848. Wilhelm Geschke.

33. **Anzeige.**

Die Orchester- und Chorprobe zum Radziwillschen Faust findet bestimmt heute Nachmittag 4 Uhr im Schauspielhause staat. Es werden daher nochmals die mitwirkenden Herren und Damen ganz ergebenst ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Die Aufführung findet jedenfalls heute über 8 Tage statt.

Das Comite.

34. Nachdem mir von dem hiesigen Königl. Steuer-Directorium die Genehmigung zum Ein- u. Auswiegen von Mahlgütern auf meiner am Hakelwerk hieselbst belegenen Mühle in großen und kleinen Quantitäten ertheilt worden ist, u ich hierdurch in den Stand gesetzt bin, meine werthen Kunden bequem und prompt bedienen zu können, so bitte ich mit dem Abmahlen von Mahlgütern mit Aufträgen mich gütigst zu beehren. Johann Stobbe.

Danzig, den 1. December 1848. Müllermeister.

35. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 3. Dezemb. Der Verschwender. Original-Zauberspiel in 3 Abtheil. von Reimund. Musik von C. Kreuzer.

Montag, den 4. Dezember. Das öffentliche Geheimniß. Lustspiel in 4 Akten nach Calderon von Lembert.

Dienstag, den 5. Dezemb. Norma. Große Oper in 2 Akten von Bellini. (Fräul. Dollé: Adalgisita)

Mittwoch, den 6. Dezemb. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frau Jost: Cäsaria oder die bekehrte Spröde. Lustspiel in 5 Akt. von P. A. Wolff. Hierauf: Vierzehn Mädchen in Uniform. Vaudeville-Posse in 1 Akt von L. Angely.

36. Bei seiner Abreise nach Algier empfiehlt sich
Danzig, den 1. December 1828. Philipp Julius Ranisch.

37. Da das Wetter sich noch immer sehr eignet Bäume zu pflanzen, so empfehle auch ich nochmals meine sehr reichhaltige Baumschule von allen und nur vorzüglichen Sorten zu sehr billigen Preisen
Neuschottland beim Gärtner Luschnath.

38. Durch das so überhandnehmende Hausiren der Landschlächter mit Fleisch, finde ich mich veranlaßt, das geehrte Publikum hiermit bekannt zu machen, daß ich das Pfund Rindfleisch zu 2 Sgr. 3 Pf, in größeren Quantitäten zu 2 sgr.
» — Schweinefleisch zu 3 Sgr. 6 Pf.,
» — Hammel- u. Kalbfleisch zu 2 Sgr. verkaufe.
6 ℔ mit Legitimationsschein sind am Thore steuerfrei. Bitte um gütigen Zuspruch. Goldau, Fleischermstr., Langfuhr im goldenen Löwen

39. Warum hat Herr Prediger **von** Balitzki bei der Todtenfeier, am Sonntage den 26. d. M., nicht unseres **gemordeten Mitbruders Robert Blum** gedacht? — Mehrere Christkatholiken.

40. Ein Bursche ordentlicher Eltern, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat das Gewürz- und Materialwaaren-Geschäft zu erlernen, kann sogleich placirt werden bei C. S. Leopold Olßewski, Poggenpfuhl-Ecke 398.

41. Das Haus Malzkauschegasse 418. ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres darüber 416,7.

42. Ball. Heute Sonnabend d. 2. Decbr. Töpferg. No. 31. Entree $7\frac{1}{2}$ Sg. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Großer Tanzsaal, gute Musik und eine ausgezeichnete Restauration sind die Würzen, die das tanzlustige Publikum auf's angenehmste unterhalten werden.

43. Montag, den 4. Dezember Nachmittags 5 Uhr ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No 283. Sonnabend, den 2. December 1848.

44. **1000 rtl.** werd. a 1hiesig Grdst. gesucht durch Commissionair Voigt, Haueng. 902.
45. Glacé Hdsch., seid. u. woll Tüch., Shawls, Kleid., West., Band a. best, schnellst., billigst., gewasch. u. gef., Putz, Winterhüte, Mütz. p. gefert. u veränd. Haueng. 902.
46. Von heute ab ist in meinem Brodladen das Weizen- und Roggen-Brod bedeutend größer. Krahmer im Poggenpfuhl No. 395.
47. Ein ordentliches Dienstmädchen findet zum 2ten Jaunar k. J. einen Dienst bei J. Kröcker, Schwarzen-Meer No. 343/47.
48. Heute Abend **Ball** am Frauenthor in den 2 Flaggen. Entree 5 sgr. Anständige Damen in Begleitung von Herren sind frei.
49. **Sonnabend, den 16. December c. Lehrer-Conferenz (betreffend die Wittwen-Kasse) Danzig, Poggenpfuhl No. 261.**
50. Eine Wohnung, best aus 2 Stuben, Kammer, Boden u. eigen. Thüre, ist zu Ostern k. J an ruh Einwohn zu verm. Näheres Hinterfischmarkt 1824., 1 Tr. h. Daselbst ist auch 1 Küven mit eisernem Bande billig zu verkaufen.
51. Heute Sonnabend den 2. December Rec. □ I. Gr. z. □ E—t.

Vermiethungen.

52. Schäferei No. 50. ist ein meublirtes Zimmer m. auch ohne Beköst. z. vm.
53. Heil. Geistgasse 757. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln nebst Küche, Keller pp. sofort zu vermiethen.
54. Rittergasse 1631. ist eine Oberwohnung zu verm. und Oste rn rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst bei Herrn Lenz.
55. Das Stall- und Speichergebäude kl. Wollwebergasse No. 2019. und eine freundliche Hinterstube nebst Boden Gr. Wollwebergasse 1985. sind sofort zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 978., 2 Tr. bis 10 Uhr M.
56. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln zu verm.
57. Schmiedegasse 97. ist ein Logis von 3 Stuben sof. od. zu Ost. zu verm.
58. Röpergasse 473. nahe d. l. M. ist eine meubl. Stube z. v. und sogl. z. b.
59. Hundegasse 256. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
60. Langenmarkt 451. ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche Dachstube, Boden und Kammer sofort zu vermiethen. Daselbst ist ein sich zum Laden eignender Flur für die Weihnachtszeit zu vermiethen.
61. Wollwebergasse 1985 ist eine Gelegenheit sehr passend zu einem Comtoir-Geschäft, incl. Wohnung zu vermiethen, und sogl. zu beziehen.
62. Heil. Geistg. 777. sind 2 Stuben u. Kammer u. Holzkeller sofort zu verm.
63. **Hundegasse No. 262. sind 2 meubl. Zimmer an einen anständigen einzelnen Herrn zu vermiethen.**

A u c t i o n

64. Donnerstag den 7. December d. J. sollen Pfefferstadt im Hause No. 235. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Viele gute Kupferstiche unter Glas und Rahmen, Oelgemälde, gute Spiegel, Kronleuchter, Ampeln, Laternen, 1 mahagoni Flügelfortepiano, dito Spiegel-, Kaffee- und Eßtische, Sophas und Stühle — Schränke aller Art, gestrichene Mobilien, vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen. Ferner:

Antiquitäten, Kunstsachen, antiques Meissner und Severs-Porzellan, darunter eine Sammlung von mehreren hundert Nippes-Figuren und Aufsätzen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Dienstag, den 5. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf gerichtliche Verfügung, die zum Krüger Herrn Hannemann zu Brentau hingebrachten 2 Spazierwagen, gegen baare Zahlung, daselbst öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

66. **Schiffs-Auktion.**

Dienstag, den 12. Dezember 1848, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten an der hiesigen Börse in öffentlicher Auktion, für Rechnung der Herrn Assecuradeure an den Meistbietenden, versteuert gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Das im vorigen Jahre in England neu erbaute Schooner-Schiff, genannt:

— V i s i o n —

laut Meßbrief 50 Normal-Lasten groß, in dem Zustande wie es vom Strande von Hela abgebracht, und jetzt hier im Kielgraben liegend, sich befindet.

Das Inventarium dieses Schiffes, bestehend in Seegeln, Tauen, Ketten, Ankern u. s. w. werden die Unterzeichneten

Mittwoch, den 13. Dezember 1848, Vormittags 10 Uhr,

vor und auf dem Krahnthor-Speicher, gleichfalls für Rechnung der Herren Assecuradeure, an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant und in dem Zustande wie solches vom Schiffe geborgen werden ist, in öffentlicher Auktion verkaufen.

Das Verzeichniß des Inventariums liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht, sowie das Schiff von Kauflustigen zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann.

Hendewerk, Reinick.
Schiffs-Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Der billige **Ausverkauf** des **D. W. Falk**schen **Pelzwaarenlagers**, Langgasse 367., wird fortgesetzt.

68. Feinste Tischbutter in Bütten zu 30—40 ℔ i b. abzul. Fraueng. 830.

69. Zur gefälligen Ansicht und etwaigen Auswahl empfehlen wir viele neuerdings in unserm Kurzwaarengeschäft neu eingegangene Artikel, z. B. ein großes Sortiment ord., feiner u. extrafeiner Arbeitskästchen für Damen u Kinder, Nadel- und Handschuhkästchen, theils in Pappe, größtentheils aber in Holzgalanteriearbeit, sowie viele neue Muster in Schreibezeugen, Spirituszünder, Nippessachen, Galanterie- und kurze Waaren, gleichzeitig zeigen wir ergebenst an, daß wir mit dem heutigen Tage unsere sehr reichhaltig assortirte

Weihnachtsausstellung in Spielwaaren

eröffnet haben Dieselbe befindet sich in unserm Hause, 1 Tr. hoch, in 2 großen eigens dazu eingerichteten Zimmern und ist täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr geöffnet, in der Weihnachtswoche bis Abends 9 Uhr. Die Preise sind größtentheils noch billiger wie im vorigen Jahre. Pilz u. Czarnecki, Langgasse 374.

NB. Unser zweites Geschäftslokal, Schnüffelmarkt 638, ist ebenfalls vollständig assortirt

70. Die als sehr wohlschmeckend bekannten Zucker- und Pfeffernüsse sind wieder zu haben bei J. J. von Kampen, Jakobsthor No 903.

71. Um mein Tuchlager in kurzer Zeit gänzlich zu räumen, verkaufe ich feine, mittel und ord. Tuche, schwere Buckskins, Calmucke und Boye zu bedeutend heruntergesetzten Preisen. F. E. Günther, Langgasse No. 59.

72. Der **Ausverkauf** von **Sackröcken, Paletots, Burnussen, zu auffallend billigen Preisen,** wird fortgesetzt bei

Philipp Löwy, Langgasse 540.

73. Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts sollen die noch vorhandenen Putzwaaren unter der Hälfte des Kostenpreises verkauft werden. Das Lager besteht in modern gefertigten Hüten und Hauben, farbigem Blonden-Nett, dito Krepp, echten und englischen Spitzen u. Blonden, couleurten Florenzen, Haubenzeugen, Streifentüll, Bändern, Blumen, Federn, Balleten, Bastband, Siesplatten, Hutdecken, Bockpetinett und noch mehreren Artikeln.

M. J. Cohn, Langgasse 375.

Auch ist daselbst eine ganz neue Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.

74. Frische grüne Pommeranzen, frisches weißes engl. Pfeffermünzöl, astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, fremde Bischofessenz von frischen Orangen, echte jamaicanische Ingberessence, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, ital. Macaroni und alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Palm-, und Stearinlichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

75. Ein kleines Pianoforte ist für 15 rtl. zu hab. Schneidemühle 450.
76. Teltower Rüben d. Metze 6 sgr. s. z. h. Langgasse 2001. G. Rindfleisch.
77. Pommersche Fleischwürste erh. u. empf. G. F Küssner, Schnüffelmarkt 714.
78. Pferdehaar bester Qualität, ein neues Beuchenfutter, und eine Partie Bastmatten, sind billig zu verkaufen Fischmarkt 1579.
79. Neue elegant gearbeitete mahagani Sophas, Sophatische und Schraubekomoden stehen St Catharinen Kirchensteig 522. c. T. h. vorne zu verkaufen.
80. Aechte Varinas- und Demingo-Cigarren à 100 25 Sgr. s. z. haben 1129.
81. Hinter dem städtsch. Lazareth 593. sind circa 60 Fuhren Kuhdung zu v.
82. Ein Rest mah. Holz in Blöcken soll für fremde Rechnung billigst geräumt werden. Näheres Hl. Geistg. 960. in den Morgenst. b. 9 Uhr und Mittags v. 2—3.
83. Ein zweckmässig eingerichtetes Comtoirspind u. 2 Doppelpulte sind zu verkaufen Hundegasse 262.
84. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte,

welche sparsam u hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

85. Congo-, Haysan-, Imperial- und Pecco-Thee in allen Qualitäten sind in bekannter Güte zu haben in der Thee-Niederlage von

Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 597.

86. **Schweizer, grüne Kräuter-, Chester-, holl. Süß-**milch-, Edamer u. Limburger Käse empf. Hoppe & Kraatz, Breit- u. Langgasse.
87. **Weißen Arac de Batavia, Arac de Goa und feinen Jamaica-Rum** empfingen Hoppe & Kraatz.
88. **Eine neue Sendung Filzschuhe, besohlt u un-**besohlt, gefüttert und ungefüttert, empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.
89. Von dem bekannten schönen **Limburger Käse** empfing die erste Herbstsendung F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.
90. Fein. Dresd Malerfarb. in Blas. u. engl Briefcouverts m. Percussion z h Haueng. 902.
91. Zu recht billig. Weihnachtsgeschenk passend erhielt 1 Partie der feinst Dresden. Lithographien u. Gemälde, 22 Zoll hoch, 15 breit, für d. Spottpreis v. 5 u. 7½ sgr. in Commission, worauf Liebhab. aufmerksam mach. G Voigt, Haueng. 902.
92. E. geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich in meinem Hause Schüsseldamm 1153. eine Mehlhandlung etablirt habe u. mit allen Sorten Weizen-Mehl vollständig versehen bin. Die Preise sind folgende: I. Sorte 5 U à 8 sgr. II. Sorte 5 U a 7 sgr. 6 pf. ɔc. Ich bitte um geneigten Zuspruch, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. J. Hopfke.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 283. Sonnabend, den 2. December 1848.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. Freitag, den 8. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, soll das zum Kroll'schen Nachlaß gehörige Wohnhaus nebst Garten, 21 Quadrat-Ruthen enthaltend, in der Schillingsgasse auf Stadtgebiet No. 53., gegen baare Zahlung durch Meistgebot licitirt werden. Die weitere Auskunft im Auktions-Bureau, Röpergasse 468.

Edictal-Citation.

94. Es ist uns angezeigt worden, daß folgende Dokumente:

1) der Wechsel des Friedrich Wilhelm Werwein d. d. Danzig, 6. Mai 1832 über 500 rtl. nebst Indossement an C. F. Fischer vom 20. April 1834, Erkenntniß in Sachen Fischer wider Werwein vom 20. Mai 1834, Ueberweisungsurkunde vom 1. August 1834, Cession der Forderung an J. C. L. Botzon vom 16. Juni 1838, u. an Johanna Friederike Wilhelmine Besser alias Neumann vom 9. Februar 1839 und Erkenntniß in Sachen Neumann wider Werwein vom 21. Juni 1839, sowie der über die erfolgte Eintragung dieser 500 rtl. und 6% Zinsen seit dem 6. November 1833 in Rubr. III. No. 4. des Hypothekenbuchs des Grundstücks in der altstädtschen Burgstraße No. 8. für Johanne Friederike Wilhelmine Neumann am 23. März 1841 ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein;

2) die beglaubigte Abschrift der Obligation der Christian und Christine Elisabeth, geborne Schulz-Lietzschen Eheleute vom 14. Januar 1796 über 50 Gulden Danz. Cour. und das dem Kaufmann Gottfried Böttcher am 26. Januar 1797 ertheilte Attest über die Notirung dieses Darlehns zur Eintragung in das anzulegende Hypothekenbuch des im Erbbuche der Nehrung Pag. 299. B. verzeichneten Grundstücks zu Steegen und Kobbelgrube;

3) die Obligation der Schiffscapitain Jacob Gottlieb und Agathe Hendlerschen Eheleute vom 5. Oktober 1814 über 364 Gulden 25 Groschen Danziger Geld nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Neugarten No. 23. über die Rubr. III., No. 3. erfolgte Eintragung dieser Post vom 30. December 1814; verloren worden sind.

Es werden nunmehr Alle, welche auf die erwähnten Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, zur Anmeldung und Ausführung derselben zum Termin

am 13ten (dreizehnten) Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadt-Gerichtsrath Fischer unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sich Niemand meldet, die Amortisation der bezeichneten Instrumente

erfolgen und die Löschung der Posten im Hypothekenbuche resp. die Ausfertigung neuer Instrumente veranlaßt werden wird.

Danzig, den 4ten October 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

95. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten October 1847 zu Stalle verstorbenen Hofbesitzers Johann Gottlieb Wolter per decretum vom 21sten März c. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Nachlaßgläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen zum Termin

den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 14ten August 1848.

Köngl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. November 1848.

	Brief.	Geld	gem.		ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	—	—
— 3 Monat .	204½	204	—	Augustd'or . .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	—	—
— 10 Wochen	—	—	—	dito alte .	—	—
Amsterdam, Sicht	-	—	—	Kassen-Anw. Rtl.	—	—
— 70 Tage .	101½	102	—			
Berlin, 8 Tage .	100	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	94½	—	—			
— 2 Monat	—	—	—			

Anzeige.

96. **Danziger Krakehler** No. 27. **Wedelsche Hofbuchdruckerei** Jopengasse 563., Abonnement pro December 4 sgr.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.